

PRESSEMITTEILUNG

Güstrower Umweltkolloquium

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V veranstaltet ein Kolloquium zum Thema:

Nanotechnologie - Chancen und Risiken für Mensch und Umwelt

Das Umweltkolloquium findet am **Donnerstag, dem 15. November 2007, um 16.00 Uhr** im Hörsaal 26 im Lehrgebäude 1 der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Güstrow, Goldberger Str. 12 statt.
Es spricht und diskutiert

Frau Dipl.-Biol. Marianne Rappolder
Master Public Health vom Umweltbundesamt Berlin

In den kommenden Jahrzehnten wird die Nanotechnologie die Industrie in wesentlichen Branchen (Automobilindustrie, Maschinenbau, Chemie, Pharmazie, Medizin, Bio- und Umwelttechnik) stark prägen und ganze Technikfelder grundlegend verändern. Mit der Nanotechnologie sind einerseits umweltentlastende Potentiale, wie Ressourcenschonung, verbunden, andererseits sind negative Gesundheits- und Umweltwirkungen nicht auszuschließen, so dass Anwendungen sicher gestaltet werden müssen. Trotz der in den vergangenen Jahren rasanten Entwicklung der Nanotechnologie und der wachsenden Zahl von mit Nanotechnik hergestellten Produkten ist nur sehr wenig über die zu erwartende Exposition und die Wirkung von Nanopartikeln auf den Menschen und die Umwelt bekannt. Die Referentin stellt die Chancen und möglichen Risiken für die Menschen und die Umwelt vor und berichtet über Aktivitäten, die Wissenslücken zu schließen.

Hinweise zur Anfahrt zur FH Güstrow finden Sie unter <http://www.fh-guestrow.de/>

LUNG

Güstrow, 09.11.2007

Nummer: 29/07

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann